

Bausatztest

**Visaton Vox 252 MTI —
die Box für Feingeister**

Sensible Klänge

Seit der Visaton Topas ging sie uns nicht mehr aus dem Kopf – die Kombination vom Ti 100 und dem magnetostatischen Hochtöner MHT 12. Daraus musste man doch unbedingt eine große Standbox machen können. Am besten in D'Appolito-Anordnung mit zwei Ti 100 und seitlichem Bass. Jetzt ist sie endlich fertig und hört auf den Namen Vox 252 MIT.

Ursprünglich sollte es ein **KLANG+TON**-Highend-Projekt werden. Die Lautsprecherchassis lagen schon im Labor und harrten ihres Einsatzes. Doch es war wie verhext. Immer kam irgendetwas dazwischen, was dazu führte, dass die Box immer wieder verschoben wurde. Um Sie nicht länger auf die Folter zu spannen, übernahm dankenswerterweise Visaton selbst die Entwicklungsarbeiten und stellte uns die fertige Kiste in den Redaktionshörraum.

Bestückung

Der Hochtöner ist **K+T**-Lesern aus der bereits erwähnten Visaton Topas und dem **K+T**-Projekt Triola bestens vertraut. Hier, in der neuen Vox, handelt es sich um die neueste Weiterentwicklung des Folienhochtöners mit magnetostatischem Antrieb.

Dabei schwingt eine leichte Folie, deren Leiterbahnen vom Verstärkerstrom durchflossen werden, im Takt der Wechselspannung zwischen magnetisch ultrastarken Neodymstäben hin und her. Diese Konstruktion wird häufig fälschlicherweise als Bändchenhochtöner bezeichnet. Die korrekte Bezeichnung ist Magnetostat. Seine Funktionsweise ist grundsätzlich anders als die von Bändchen.

Die Mitteltöner Ti 100 sind, wie der MHT 12, hochmoderne Konstruktionen. Die TIs besitzen Membranen aus reinem Titan und Doppelmagnete, um das Streufeld klein zu halten. Zudem ist die Zentrierspinne so montiert, dass sich kein Druckstau hinter ihr bilden kann. Diese hinterlüftete Zentrierspinne dient zudem der optimalen Kühlung der Schwingspule.

Der Tieftöner, der ebenso wie die beiden anderen Wandler bei Visaton in Haan gefertigt wird, ist schon ein

Visaton-Klassiker. TiW 250 heißt das Chassis und ist bekannt für sehr tiefe, untere Grenzfrequenzen in nicht zu großen Gehäusen.

Wie alle im Hause Visaton gefertigten Chassis ist auch der Tieftöner mit seinem sehr massiven und rigiden Gusskorb blendend verarbeitet

Gehäuse und Bedämpfung

Das Gehäuse ist eine klassische Reflexkonstruktion mit seitlich angebrachtem Tieftöner. Durch diese Bauweise bleibt die Box schmal und optisch ansprechend. Zudem ist der Innenaufbau mit nur wenigen Versteifungen recht simpel und auch von Einsteigern zu bewerkstelligen. Als Baumaterial kommt 19 mm dickes MDF zum Einsatz. Die Bedämpfung der Gehäuse ist einfach. Alle Hohlräume werden locker gefüllt. Eine genaue Anleitung dazu und das richtige Material liegen dem Komplettbausatz bei.

Frequenzweiche

Die Frequenzweiche ist besonders im Mitteltonbereich sehr aufwändig und bietet eine passive Einstellmöglichkeit des Basspegels. Zu diesem Zweck kann der Widerstand des Korrekturgliedes zwischen offen, 3,3 und 10 Ohm variiert werden. Der Basspegel ist damit in Grenzen an den jeweiligen Raum anpassbar. Offener Saugkreis, lauter Bass und 10 Ohm leiser.

Die Frequenzweiche liegt dem Bausatz fertig aufgebaut bei und ist mit Bauteilen bestückt, die für den jeweiligen Anwendungsfall richtig und erprobt sind. Der Austausch gegen vermeintlich bessere Bauteile ist keinesfalls sinnvoll und kann sogar zur Verschlechterung des Klangs führen.

Messwerte

Die Messwerte, sowohl von den einzelnen Chassis, als auch von der Box, können sich sehen lassen. Besonders gelungen ist der sehr lineare Frequenzgang, der nur in den allerhöchsten Lagen leicht ansteigt. Ein solches Verhalten nervt im Allgemeinen nicht, sondern verleiht dem Klangbild einen sehr offenen und luftigen Charakter. Eindrucksvoll zeigen sich auch die sehr niedrigen Verzerrungen der Box. Selbst beim Pegel von 90 dB bleibt der Klirr unter 0,6 Prozent und damit unhörbar. Insgesamt gibt es an den Laborwerten nichts zu kritisieren.

Klang

Die Vox 252 MIT klingt, anständige Elektronik vorausgesetzt, wie wir es erwartet oder gar erträumt hatten. Sie ist ein Ausbund an Feinzeichnung und Sensibilität, ohne bei aller Detailverliebtheit zu vergessen, dass Musik auch dynamisch und lebendig ist.

Die 252 baut vor dem Zuhörer eine imaginäre Bühne auf, auf der es vor nie gehörten Einzelheiten nur so wimmelt. Wer glaubt, er kenne seine Schallplatten und CDs, den belehrt die Vox 252 MIT eines besseren.

Räumlich spielt die Vox ebenfalls auf hohem Niveau. Sie ist in der Lage, selbst große Orchester penibel abzubilden und korrekt in Breite und Tiefe zu staffeln. Dabei bleibt genügend Luft zwischen den einzelnen Instrumenten, deren Größenverhältnisse immer stimmen.

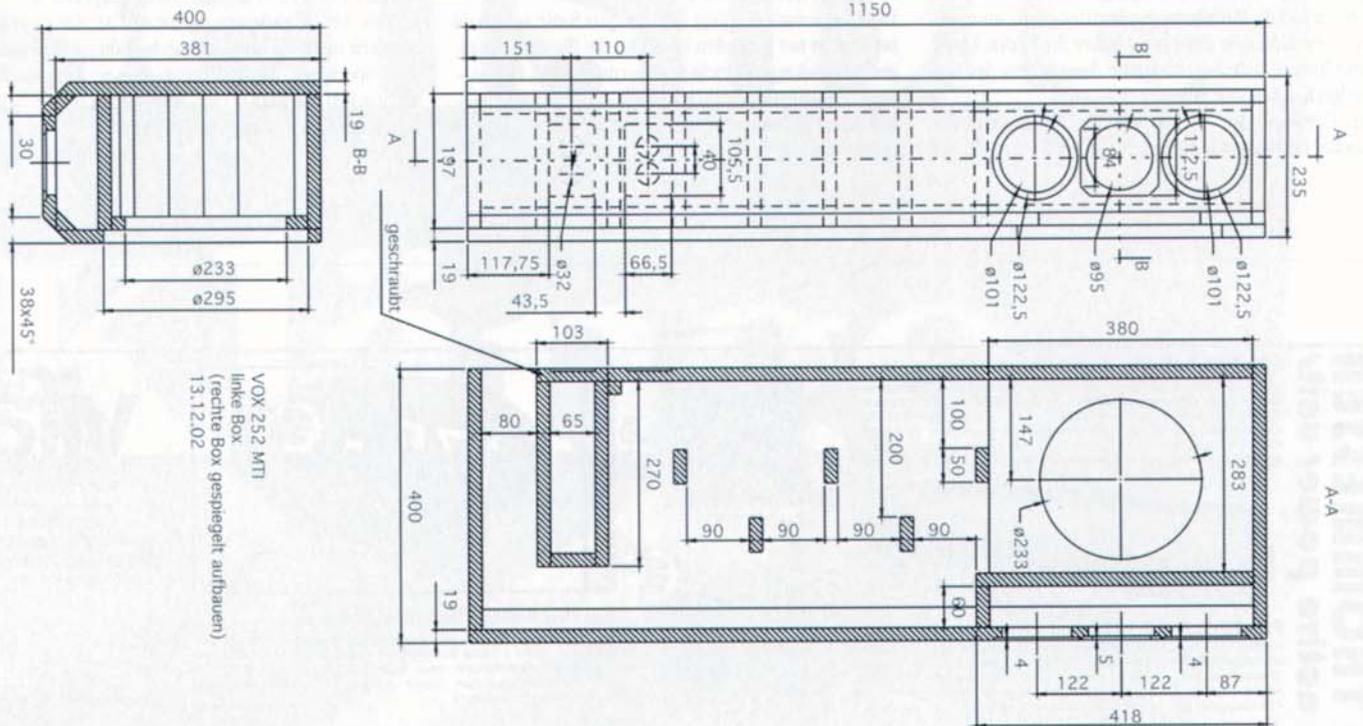
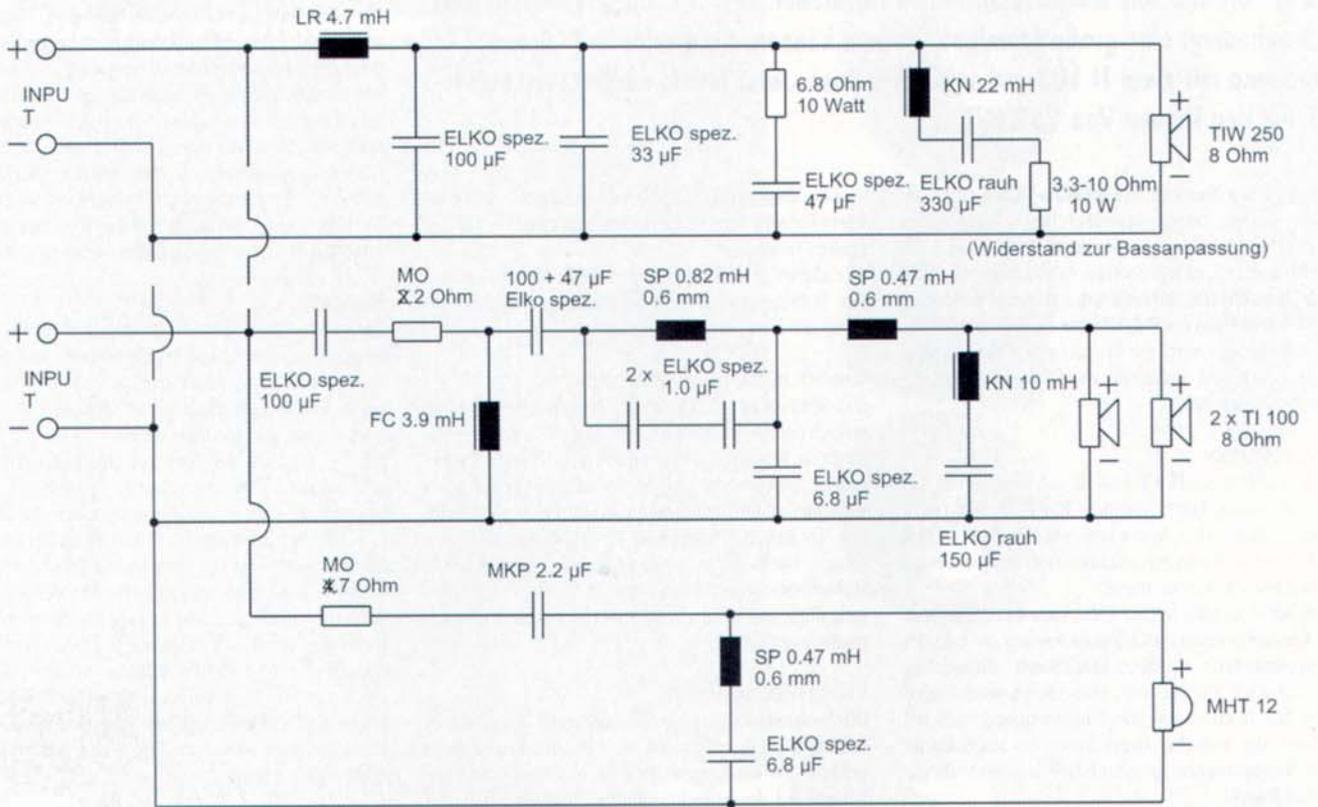
Doch die Vox ist beileibe keine Klassikbox. Sie beherrscht jedes Genre und jede Gangart aus dem Effeff. Ein Allrounder wie er im Buche steht, mit audiophil highendiger Attitüde.

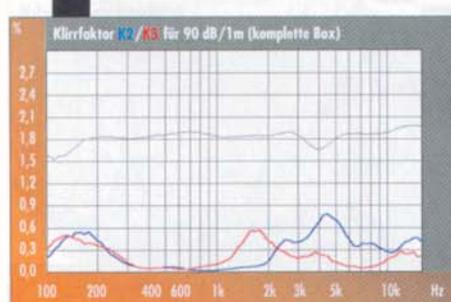
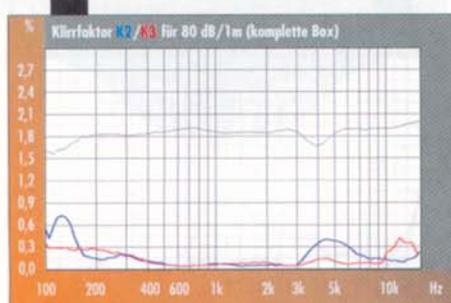
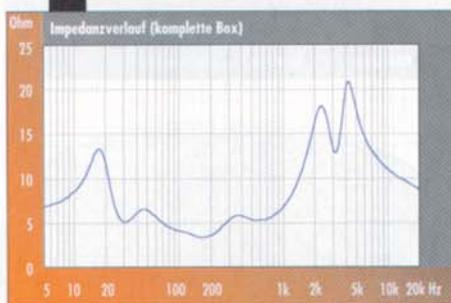
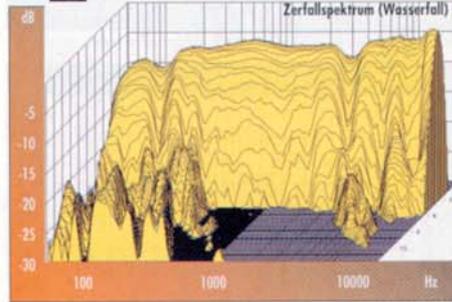
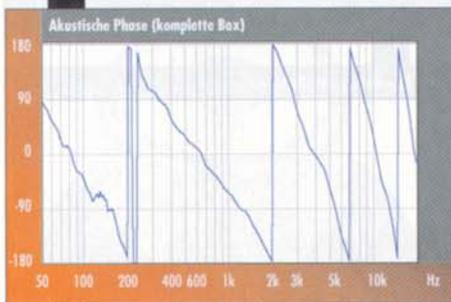
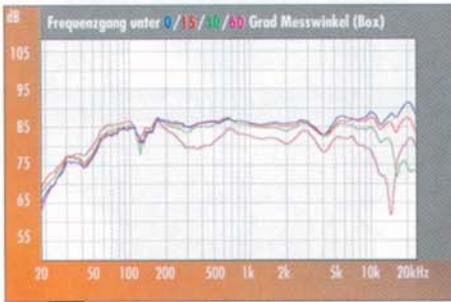
Fazit

Mit der Vox 252 MIT ist Visaton ein großer Wurf gelungen. Sie ist nicht nur die beste Vox, die es je gab, sondern meines Erachtens die bestklingende Visaton-Box überhaupt. Fertige Boxen dieser Liga schlagen nicht selten mit 10.000 Euro fürs Paar zu Buche. Selbstbau lohnt sich hier also auf jeden Fall.

Heinz Schmitt

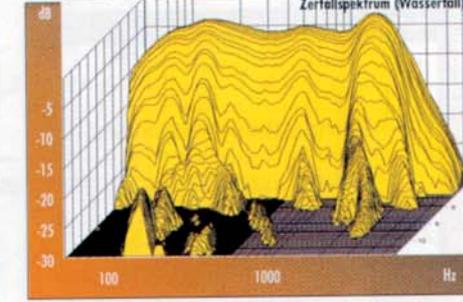
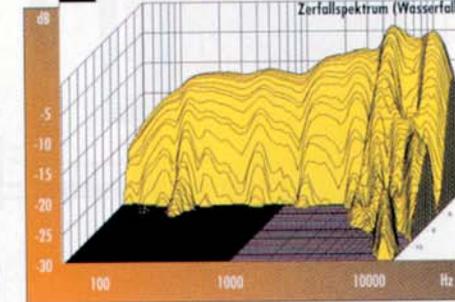
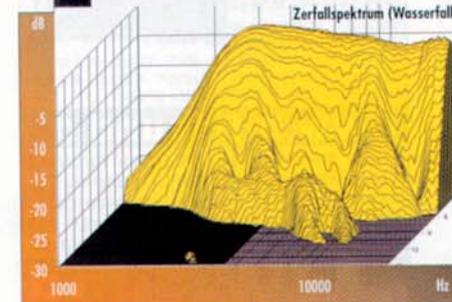
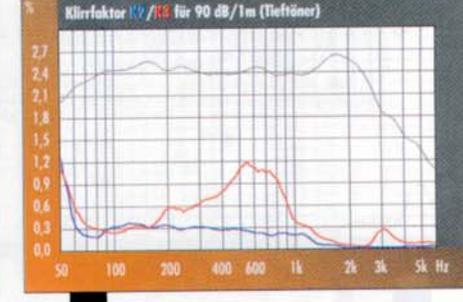
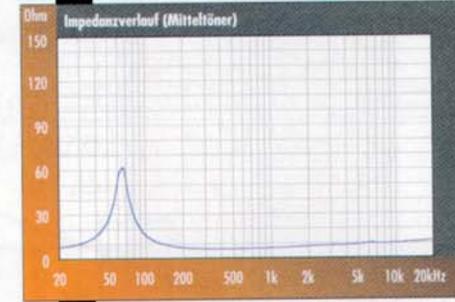
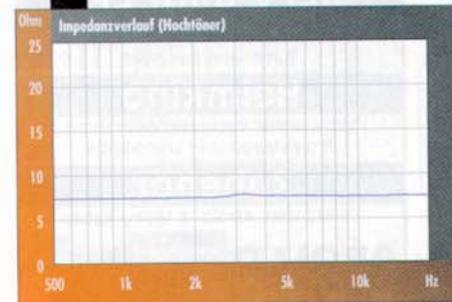
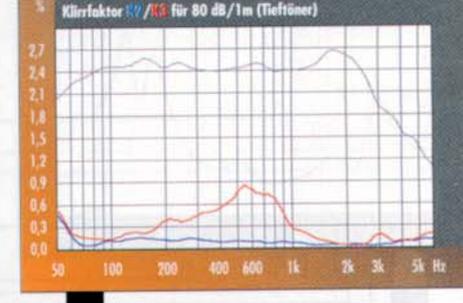
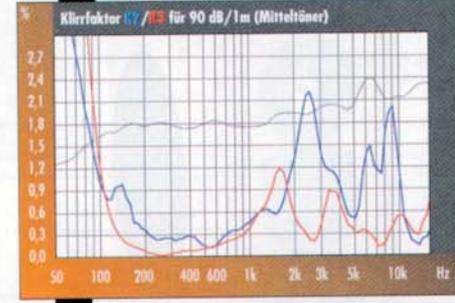
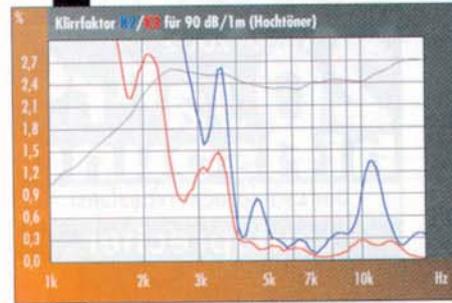
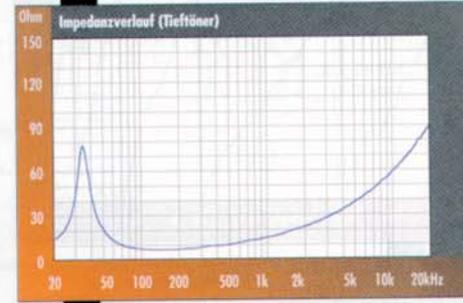
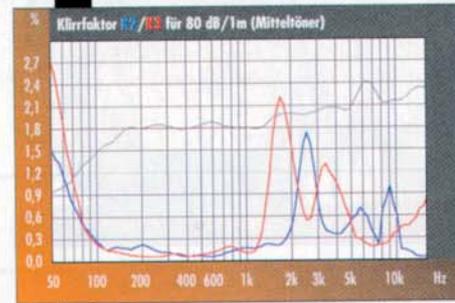
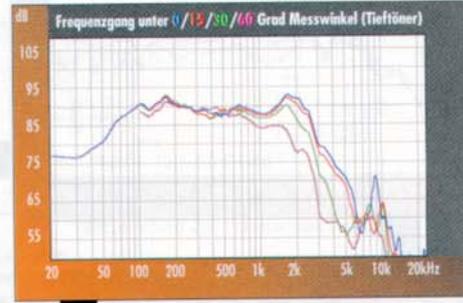
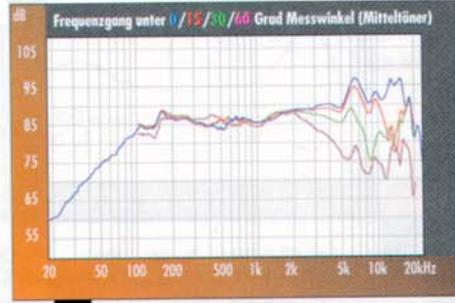
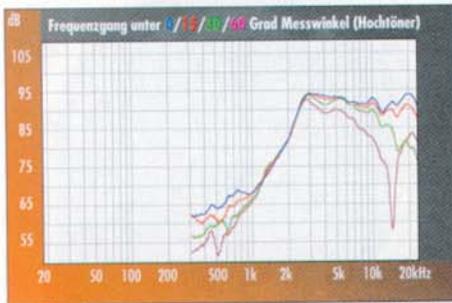
VOX 252 MTI - Stand 9.12.02





Raffiniert wurde der TIW 250 eingebaut: Die Einfräsung wurde wesentlich vergrößert, damit das runde Gitter als Abdeckung passte. Gleichzeitig wird damit der Basslautsprecher bündig in der Schallwand versenkt. Lange Inbusschrauben sorgen für festen Halt des Chassis.







Profil **Vox 252 MTI**

Konstruktion: Visaton
Vertrieb: Visaton

Technische Daten

Funktionsprinzip: Reflex
Nennimpedanz: 6 Ohm
Kennschalldruckpegel 2,83V/1m: siehe Frequenzgang (kalibriert gemessen)

Parameter des Tieftöners: TIW 250

fs = 38,53Hz	Mms: 64,56 g
RDC: 5,70 Ohm	Rms: 3,70 kg/s
SD: 314,20 cm ²	Cms: 0,38 mm/N
Qm: 3,82	B*L: 14,17 Tm
Qe: 0,34	No: 0,49 %
Qt: 0,31	SPL: 88,95 db 1 W/1 m
fs: 32,09 Hz	SPL: 90,42 db 2,83 V/m
VAS: 52,83 l	

Ausstattung

Membran: beschichtetes Papier
Sicke: Gummisicke
Korb: Aludruckguss
Polkernbohrung: ja
Staubschutzkalotte: Papier
4 Befestigungslöcher

Parameter des Mitteltöners: TI 100

RDC: 5,70 Ohm	Mms: 4,14 g
SD: 54,10 cm ²	Rms: 0,45 kg/s
Qm: 3,87	Cms: 1,59 mm/N
Qe: 0,40	B*L: 4,60 Tm
Qt: 0,36	No: 0,38 %
fs: 62,01 Hz	SPL: 87,76 db 1 W/1 m
VAS: 6,55 l	SPL: 89,23 db 2,83 V/m

Ausstattung

Membran: Reintitan
Sicke: Gummi
Korb: Aludruckguss
Phaseplug: ja
4 Befestigungslöcher

Kosten pro Box

Bausatz ohne Holz	ca.	750 Euro
(genauer Preis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)		
Holzzuschnitt	ca.	50 Euro
Gesamtkosten:	ab ca.	800 Euro

